

Neugestaltung Ortszentrum Davos Dorf



Öffentlicher Freiraum als Treffpunkt für Bewohner:innen und Gäste

Die Planung des Projektes zur Neugestaltung des Ortszentrums Davos Dorf geht demnächst in eine weitere Phase. Die Eingabefrist für den städtebaulichen Ideen- und Projektwettbewerb ging am 1. Juli 2022 definitiv zu Ende und die anonymisierten Wettbewerbsprojekte werden nun geprüft und bewertet. Mitte September wird das Siegerprojekt von einer unabhängigen Jury – bestehend aus allen vier Partnern, Architekt:innen und einem Verkehrsplaner – erkoren und anschliessend der Öffentlichkeit vorgestellt.



Hier soll in Zukunft ein attraktiv und sicher gestalteter Freiraum verschiedenen Bedürfnissen von Einheimischen und Gästen gerecht werden.

Ein wichtiger Bestandteil der Wettbewerbsausschreibung war nebst verschiedensten verkehrs- und gebäudetechnischen Anforderungen auch der öffentliche Freiraum beim Seehofseeli. Dabei wurden bereits im Vorfeld des Wettbewerbs in zwei sogenannten Denkfabriken mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Interessensgruppen wie DDO, Davoser Jugendtreff, Familienrat, Hotel Gastro Davos, IG Davos Dorf, Kirchengemeinden, Kulturkommission, Raumplanungskommission und Verein Zweitwohnungsbesitzer die Bedürfnisse und Ideen der Davoser Bevölkerung abgeholt und in die Wettbewerbsausschreibung integriert. Nach Bekanntgabe des Siegerprojektes wird es im Rahmen der Projektarbeit weitere Mitwirkungsmöglichkeiten geben.

Eisfeld ist zu erhalten

Aus den beiden bisherigen Mitwirkungsmöglichkeiten ging hervor, dass Wasser auf dem Gelände des heutigen Seehofseeli auch in der neuen Konzeption des Freiraumes ein wichtiges Element bilden soll. Jedoch sahen die Involvierten einen

See nicht als zwingend. Als unabdingbar wurde von den Teilnehmenden an den beiden Denkfabriken jedoch eine Eislaufmöglichkeit im Winter erachtet. Der neue Freiraum soll zudem generationengerecht gestaltet sein und sowohl für Familien und Jugendliche als auch für Betagte Verweilmöglichkeiten bieten. Es wurden eine flexibel bespielbare Fläche für Konzerte, Märkte und Feste sowie gastronomische Verpflegungsmöglichkeiten gewünscht. Wichtig war den Befragten dabei, dass die Nutzungen sowohl im Sommer als auch im Winter möglich sind und die Freifläche auch in Zeiten, an welchen keine Veranstaltungen stattfinden, einen attraktiven städtischen Erholungsraum und repräsentativen Ankunftsort von Davos bilden. Dabei soll auch der Kunst entsprechend Platz eingeräumt werden.

Sicherheit steht im Vordergrund

Von den Wettbewerbsprojekten wurde verlangt,

dass sie der Sicherheit des Langsamverkehrs besonderes Augenmerk schenken. Eine attraktive Gestaltung des Netzes für Fussgänger:innen, aber auch durchgängige, sichere Wege für Velofahrer:innen von den umliegenden Quartieren zum neuen Bahnhof und Freiraum sind eine der zahlreichen Anforderungen. Bevorzugt werden zudem Lösungen, welchen es gelingt, vor dem neuen Bahnhof der Rhätischen Bahn eine möglichst grosse Transparenz zur neuen Freizone zu schaffen.

Man darf gespannt sein, wie die verschiedenen Wünsche von den Projektteams umgesetzt wurden und in die 15 eingegangenen Projekte eingeflossen sind.

